

Entwurf

Kreistag Bad Doberan

Protokoll der 20. öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 14.11.2007

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr
Ort: Großer Festsaal der Kreisverwaltung Bad Doberan

Anwesenheit:

Von den 53 Mitgliedern des Kreistages waren 40 Mitglieder anwesend, 10 Mitglieder fehlten entschuldigt (Roland Dethloff, Peter Faix, Peter Stein, Paul Schlutow, Willi Ruß, Hans-Joachim Bahls, Manfred Schwarz, Birgit Schwebs, Prof. Dr. Fritz Tack, Wolf-Detlef Schulz und 3 Mitglieder fehlten unentschuldigt (Andrea Conteduca, Helga Kentzler, Ursula Noak)

An der Sitzung nahmen ca. 15 Bürger als Gäste teil.

Zu TOP 1.:

Eröffnung der 20. Sitzung des Kreistages Bad Doberan und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Panicke begrüßte alle Kreistagsmitglieder sowie Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Danach gratulierte **der Kreistagspräsident** den Mitgliedern des Kreistages, die zwischen der 19. und 20. Sitzung Geburtstag hatten. Die nachträglichen Geburtstagsglückwünsche verbunden mit einem Blumenstrauß konnte Herr Willi Ruß, der am 22.10.2007 seinen 50. Geburtstag feierte, nicht persönlich entgegennehmen, da er sich aus dienstlichen Gründen kurzfristig für die Kreistagssitzung entschuldigte. Herr Hünecke wurde gebeten, ihm die Glückwünsche des Kreistagspräsidenten und der Kreistagsmitglieder zu übermitteln.

Herr Prof. Dr. Panicke informierte darüber, dass die Mitglieder des Kreistages mit den Kreistagsunterlagen eine aktuelle Aufstellung der Kreistagsmitglieder, einen Überblick über die Zusammensetzung der Ausschüsse des Kreistages, die Sitzordnung im Kreistag sowie die Leitlinien einer nachhaltigen Regionalentwicklung erhalten haben.

Der Kreistagspräsident bat die Kreistagsmitglieder erstens, um die Streichung der dienstlichen Telefon-Nr. von Herrn Prof. Dr. Tack, da er aus dem aktiven Hochschuldienst ausgeschieden ist, zweitens darum, dass alle Änderungen der Anschriften bzw. der telefonischen Erreichbarkeit dem Büro des Kreistages (Frau Rozycki) mitzuteilen sind.

Der Kreistagspräsident teilte mit, dass es erforderlich ist, für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern einen weiteren Vertreter und einen Stellvertreter zu wählen.

Dazu erhielten die Kreistagsmitglieder eine Tischvorlage.

Grund: Am 16.10.2007 haben die Verbandsversammlungen der kommunalen Studieninstitute in Mecklenburg und in Vorpommern beschlossen, auf der Basis von § 150 a Abs. 1 KV M-V mit Wirkung vom 01.01.2008 zu fusionieren und den neuen Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu errichten.

Da die Konstituierung ab 10. Januar 2008 stattfindet und der Kreistag Bad Doberan erst wieder am 30.01.2008 tagt, mache sich eine Wahl bereits in dieser Kreistagssitzung erforderlich.

Der Kreistagspräsident schlug vor, diese Tischvorlage als TOP 10 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Kreistagsmitglieder stimmten dem Vorschlag zu.

Danach ließ **der Kreistagspräsident** über die Tagesordnung abstimmen. Die Kreistagsmitglieder **stimmten** nachfolgender Tagesordnung **einstimmig zu:**

1. Eröffnung der 20. Sitzung des Kreistages Bad Doberan, Bestätigung der Ladungsfristen und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom

- 26.09.2007
3. Bericht des Landrates
 4. Bericht des Vorsitzenden des Kuratoriums für Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzenden des Beirates der Krankenhaus Bad Doberan GmbH, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Horst Klinkmann, zur Entwicklung des Krankenhauses Bad Doberan
 5. Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007
 6. Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Landrates
 7. Neuwahl der Mitglieder des Kreissenioresenbeirates
 8. Termin für die Direktwahl des Landrates im Jahre 2008
 9. Wahl des Kreiswahlleiters für die Landratswahl im Jahre 2008
 10. Wahl eines weiteren Vertreters und eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

Zu TOP 2.:

Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 26.09.2007

Das Protokoll der 19. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 26.09.2007 wurde **mehrheitlich bestätigt**.

Zu TOP 3.:

Bericht des Landrates

Der Bericht des Landrates liegt schriftlich im Büro des Kreistages vor.

Schwerpunkte des Berichtes:

Haushalt 2008

- 2008 plant der Landkreis eine Absenkung des Umlagesatzes von derzeit 40,7 % auf 39,91 %.
- Die Senkung ist das Ergebnis der jahrelangen konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Mitgliedern des Kreistages.
- Laut Innenministerium ist in den kommenden Jahren mit einer Verschlechterung der Finanzsituation zu rechnen.
- Deshalb ist es auch 2008 notwendig, dass die Gemeinden einen Teil ihrer erhöhten Zuweisungen an die Landkreise abführen. Aus diesem Grunde empfiehlt der Innenminister den Landkreisen, ihre Kreisumlagesätze um einen Konsolidierungszuschlag von mindestens einem Prozent zu erhöhen.

Haushaltserfüllung 2007 per 30.10.2007

- Die geplanten Einnahmen im Verwaltungshaushalt wurden durchschnittlich mit 85 % erfüllt.
- Die Inanspruchnahme der Ausgaben lagen bei 81 % des Gesamtvolumens des Verwaltungshaushaltes.
- Der Erfüllungsstand bei den einzelnen Ausgaben, insbesondere im Sozialamt und Jugendamt, ist dabei sehr unterschiedlich.
- Auch in der verbleibenden Zeit bis zum Jahresende wird weiterhin sparsam mit den vorhandenen Mitteln gewirtschaftet.
- Der Landrat ging davon aus, dass der Landkreis den Haushalt 2007 ausgeglichen abschließen kann, auch wenn noch einige erhebliche Ausgaben bis zum Jahresende anfallen.

Reduzierung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

- Der Bund plant seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft für Harz IV-Empfänger enorm zu reduzieren.
- 2007 erhält der Landkreis Bad Doberan voraussichtlich einen Bundeszuschuss von rd. 6,8 Mio. Euro.
- 2008 erhält der Landkreis Bad Doberan aufgrund der Reduzierung der Beteiligung des Bundes an den Hartz IV-Wohnkosten in M-V von bisher 31,2 % auf 28,6 % 572 000 Euro weniger als 2007. (Grundlage: Drittes Gesetz zur Änderung des Zweiten Sozialgesetzbuches)

- Die Landräte plädieren für eine Korrektur, denn die vorgesehene und im Änderungsgesetz zugrunde gelegte Anpassungsformel, die auf die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften abstellt, bildet nicht die Realität kommunaler Belastung ab und verfehlt damit das Ziel einer angemessenen Entlastung.

Tarifverhandlungen

- Der Landrat hat als Vorsitzender des Kommunalen Arbeitgeberverbandes M-V im September 2007 an den Tarifverhandlungen mit Verdi teilgenommen. Ost-West-Angleichung war auch ein Thema.
- Die Angleichung der Vergütungsgruppen 1 bis 9 soll zum 01. Januar 2008, die der darüber liegenden Vergütungsgruppen zum 01. Januar 2010 erfolgen.

Zusammenarbeit mit der Hansestadt Rostock

- Die Zusammenarbeit in der Region Rostock-Güstrow-Bad Doberan geht auch nach dem Scheitern der Gebietsreform weiter. Es wird nach Möglichkeiten gesucht in verschiedenen Bereichen die Verwaltung durch gemeinsame Aufgabenwahrnehmung effektiver zu gestalten. (z. B. Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschläge für eine mögliche Zusammenlegung der drei Leitstellen)
- Auch eine Fusion der Volkshochschulen ist nicht gänzlich ausgeschlossen, auch wenn die Ostsee-Zeitung etwas anderes verlauten ließ.
- Der Landrat übte Kritik an der Berichterstattung der OZ.
- Die Zusammenarbeit muss dem Landkreis Bad Doberan Vorteile bringen und die Leistung darf nicht teurer werden, dies ist der Grundsatz der Verhandlungen.
- Dem Landkreis Bad Doberan ist es kürzlich gelungen, die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle vertraglich mit der Hansestadt Rostock zu vereinbaren.

15:20 Uhr – ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Rainer Karl an der Sitzung teil.

Abrechnung der Kosten für den G8-Gipfel

- Die dem Landkreis Bad Doberan durch den G8-Gipfel verursachten Kosten sind laut Mitteilung des Innenministerium von der Verwaltungsvereinbarung gedeckt und werden in vollem Umfang übernommen. Der Zuwendungsbescheid liegt bereits in der Kreisverwaltung vor.

Bestellung des Vorsitzenden des Gutachterausschusses

- Nach dem Ausscheiden von Herrn Seehaus als Vorsitzender des Gutachterausschusses war die Bestellung eines neuen Vorsitzenden erforderlich. Herr Thomas Prause, Leiter des Kataster- und Vermessungsamtes wird durch den Landrat am 19.11.2007 zum neuen Vorsitzenden des Gutachterausschusses bestellt.

Herr Dr. Kischel: „Die im Bericht gemachte Aussage, dass die Kreisumlage für 2008 sinken wird, ist so irreführend, wie sie falsch ist. Herr Landrat verschweigt dabei, dass die Kreisumlagegrundlage von 2007 zu 2008 um 1/5 steigt. Daraus ableitend wird bei einem Kreisumlagesatz von 39,91 % die Kreisumlage 2008 um rund 4,6 Mio. Euro steigen. Das ist die Entwicklung der Kreisumlage. Und ich bitte doch gleichzeitig darum, dass auf der Homepage des Landkreises unter „Aktuelles“, datiert vom 25.10.2007, diese Falschmeldung herausgenommen wird.“

Der Landrat „ Herr Dr. Kischel, eine Falschmeldung ist es natürlich nicht. Da widerspreche ich Ihnen kategorisch. Wir haben bisher immer und da ging es in diesem Kreistag genau so von Ihnen vorgetragen um eine prozentuale Geschichte. Die habe ich auch ganz deutlich heute hier gesagt. Ich habe von Prozenten gesprochen. Das in absoluten Zahlen, da müssen Sie auch gar nicht lächeln, das in absoluten Zahlen sich anders darstellt, Herr Dr. Kischel, das ist einfach so. Das wussten wir auch. Ich erinnere mich auch daran, dass eines der Kreistagsmitglieder im vergangenen Jahr vorschlug, die Kreisumlage auf eine bestimmte Prozentzahl für mehrere Jahre festzulegen. Da habe ich damals gesagt, das wäre fatal, weil sie auch ´mal sinken kann. Es kommt auf die absoluten Zahlen an, das wissen wir. Ich habe auch eins noch deutlich gemacht, als Letztes. Der Innenminister hat uns aufgefordert, die Kreisumlagen sogar zu erhöhen, weil es gerechtfertigt ist, dass die Gemeinden von ihren „Mehrschlüsselzuweisungen“ dieses Jahr, die sie dieses Jahr erhalten, auch den Kreisen etwas abgeben. Und da sind wir ganz schnell beim Verfassungsgerichtsurteil, da heißt es nämlich auch,

dass auch Kreise Gebietskörperschaften sind und Sie sind Kreistagsabgeordnete, wenn Sie hier sitzen.“

Herr Dr. Kischel erwiderte: „Aber die Kreisumlage ist keine Prozentzahl; und wenn gesagt wird, die Kreisumlage sinkt, dann ist diese Aussage falsch.“

Der Landrat sagte: „Wir senken den prozentualen Anteil, das ist nicht falsch, dann müssen Sie besser zuhören.“

Der Kreistagspräsident wies darauf hin, dass die Diskussion darüber sicherlich im Haushalts- und Finanzausschuss am 28.11., im Kreisausschuss am 12.12.2007 sowie auf dem nächsten Kreistag weiter geführt wird.

Zu TOP 4.:

Bericht des Vorsitzenden des Kuratoriums für Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzenden des Beirates der Krankenhaus Bad Doberan GmbH, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Horst Klinkmann, zur Entwicklung des Krankenhauses Bad Doberan

Schwerpunkte des Berichtes:

- **Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann** erinnerte sich an die sachbezogene und intensive Diskussion des Kreistages Bad Doberan und der Verwaltung vor 8 Jahren, als es um die weitere Eigentumsform das weitere Schicksal, des Krankenhauses Bad Doberan ging.
- Er zeigte sich dankbar für das Votum des Kreistages - für die damals in Deutschland erstmalig ausprobierte Eigentumsform im Sinne der Beteiligung der Mitarbeiter als Eigentümer des Krankenhauses.
- Das Krankenhaus Bad Doberan war damals das einzige neu gebaute Krankenhaus, seit der Wiedervereinigung auf kommunaler Ebene in Mecklenburg-Vorpommern. Das Baumodell war eine public private partnership (ppp) über einen Bauträger und einen Immobilienfonds. Die Refinanzierung der Baukosten ist weitgehend über Mietzahlungen, die aus Fördermitteln des Landes M-V gedeckt wurden, geschehen. Fachlich gesehen heißt das: eine duale Finanzierung gemäß dem Krankenhausentgeltungsgesetz. Der Landkreis Bad Doberan hatte die Grundstücks- und Erschließungskosten zu tragen, aber auch diese sind über den Investor finanziert und dafür wird eine Miete gezahlt.
- Zur Personalstruktur: Über viele Jahre hat das Führungsduo Chefarzt Dr. Friedrich und Verwaltungs- und Geschäftsführer Herr Zutz die Geschicke des Krankenhauses wesentlich geleitet. Er dankte beiden für ihre geleistete Arbeit. Leitender Chefarzt ist jetzt: Dr. Helge Fink, FA für Innere Medizin und Chefarzt der Chirurgie Dr. Ulf Warning, FA für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Kinderchirurgie. Geschäftsführer ist Uwe Borchmann, Dipl.-Kfm. / Betriebswirt in Einrichtungen des Gesundheitswesens.
- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann** gab den Mitgliedern des Kreistages weiteres Zahlenmaterial bekannt. Das Zahlenmaterial liegt im Büro des Kreistages vor.
- Von den 220 beschäftigten Mitarbeiter haben 40 Mitarbeiter Anteile am Krankenhaus, sind also Mitbesitzer des Krankenhauses. Aufgrund der Eigentumsstruktur und des sehr, sehr guten Betriebsklimas, so schätzte **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann** ein, ist das Krankenhaus Bad Doberan eines mit der geringsten Personalfuktuation in den Gesundheitseinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Weiterhin schätzte er ein, dass das Krankenhaus Bad Doberan über seine Grenzen dafür bekannt ist, dass in der Pflege der Patienten noch eine sehr große Zuwendung herrscht, es herrscht noch eine Menschlichkeit. Das ist ein Ruf, der neben der vorzüglichen medizinischen Betreuung in der heutigen Zeit ein ganz wesentliches Merkmal ist. Ein Merkmal, das wir in Zeiten knapper Kassen und der Gesundheitsreform in den meisten Krankenhäusern leider anfangen schmerzlich zu vermissen.
- Das Krankenhaus Bad Doberan hat in den letzten 8 Jahren, seit Änderung der Rechtsform, niemals rote Zahlen geschrieben.
- Das Krankenhaus Bad Doberan hat es aufgrund seiner klugen Reinvestition geschafft, seine medizin-technische Ausrüstung weit oberhalb des Geforderten eines lokalen Krankenhauses zu bringen.
- Die Röntgenabteilung des Krankenhauses Bad Doberan hat gerade auf eine komplett digitale Technik , den höchsten Stand der Technik, die man sonst nur in großen Krankenhäusern und Universitätskliniken findet, umgerüstet.

- Im I. Quartal 2008 wird ein digitales Computer-Tomografie-Gerät eingebaut, welches genau wie das bisherige auch mit dem Diagnostikzentrum der Universität Rostock vernetzt ist und damit dem Patienten in Bad Doberan universitäre Qualitäten in der Diagnostik garantiert.
- Er wies darauf hin, dass die Physiotherapien gern ambulant auf Rezept von den Einwohnern des Kreises genutzt werden und Mütter gern zum Babyschwimmen ins Krankenhaus kommen.
- Das Durchschnittsalter der Patienten ist wesentlich gestiegen und wird weiter steigen. „Hier sehen wir bisher“, so **Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann**, „ungelöste Fragen, auch in der Frage der Finanzierung der Verweildauer.“ Das Durchschnittsalter unserer Bevölkerung insgesamt ist in den letzten 100 Jahren kräftiger gestiegen als in der gesamten Menschheitsgeschichte davor.
1901 betrug die durchschnittliche Lebenserwartung eines in Deutschland Geborenen 47 Jahre. Heute ist ein 65-Jähriger, hat er die gleiche Lebenserwartung wie 1901 ein 27-Jähriger, nämlich noch mal 20 Jahre, unsere durchschnittliche Lebenserwartung nähert sich jetzt dem 85. Lebensjahr. Die Damen haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von 92,4 Jahren erreicht. Jedes heute, in diesem Jahr, geborene Mädchen, jedes 4. Mädchen, im Landkreis Bad Doberan hat die Chance 100 Jahre zu werden. „Dies stellt das Gesundheitswesen und damit das Krankenhaus vor ganz neue Verpflichtungen, die wir in den jetzt laufenden Bemühungen der Gesundheitsreformen nur sehr begrenzt bisher mitbekommen haben.“, so **Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann**.
- Kritische Anmerkung: Der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt war das Modellprojekt Krankenhaus Bad Doberan nicht bekannt. Der Landkreis Bad Doberan und das Krankenhaus Bad Doberan ist mit dem positiven Alleinstellungsmerkmal bisher zu sehr zurückhaltend umgegangen. Man sollte zeigen, was entstanden ist, was auch heute für die Bundesrepublik noch Modellcharakter hat.
- Trotz der geänderten Eigentumsform ist das Krankenhaus Bad Doberan immer ein Partner des Landkreises Bad Doberan geblieben; Partner im Rahmen des Katastrophenschutzes. Dies zeigen solche Beispiele wie: gemeinsame Übungen mit dem Rettungsdienst oder die zivil-militärische Zusammenarbeit während des G8-Gipfels im Rahmen eines zivilen Krankenhauses mit der Bundeswehr. Die Regelkapazität wurde während dieser Zeit um 30 % aufgestockt, ein gemeinsamer Dienstplan erstellt und die Möglichkeit eines 24-Stunden-Vollschicht-Betriebes durchgeprobt.
- Er bedankte sich im Namen des Beirates bei den Behörden des Landkreises Bad Doberan, dem Gesundheitsamt, dem Sozialamt, bei den regionalen Firmen und auch bei der Moorbadklinik.
- Besonders bedankte sich **Prof. Dr. Dr. hc. (mult.) Klinkmann** bei den Mitgliedern des Beirates, bei den Kreistagsmitgliedern, dem Landrat und seinem Stellvertreter. Der Landrat des Landkreises Bad Doberan ist der einzige Landrat im Kuratorium für Gesundheitswirtschaft, der höchsten Gesundheitsbehörde des Landes.
- Der Landkreis Bad Doberan hat ein Krankenhaus in dem Land, das sich das Ziel gesetzt hat, Gesundheitsland Nr. 1 zu werden. Mecklenburg-Vorpommern hat die höchste Arztdichte unter allen Bundesländern. M-V hat 14 Ärzte gegenüber 8 im Durchschnitt der Bundesrepublik auf 1000 Einwohner, aber M-V hat eine Fehlverteilung. M-V hat hierbei eine Massierung in den Großstädten zu verzeichnen gegenüber einer Ausdünnung in den kleinen Bereichen. Deshalb wird das Krankenhaus Bad Doberan als Zentrum in der nächsten Zeit eine zunehmende Bedeutung und eine zunehmende Herausforderung haben.
- M-V hat den niedrigsten Fallwert in ganz Deutschland, das heißt, nirgendwo ist die Gesundheit so preiswert wie in M-V.
- Nach einer Studie ist M-V eines der ersten Zuwanderungsländer in den letzten zwei Jahren geworden, Zuwanderungsländer für Leute über 55. Insgesamt sind 80.000 Zuwanderungen von Leuten über 55 in M-V zu verzeichnen. 84 % der Zuwanderungen sind nach M-V gekommen wegen der Gesundheit, nicht wegen der Krankheit. Er schätzte ein, dass wir eine einmalige Entwicklungschance für unser Land haben und damit für den Landkreis Bad Doberan.
- Er sprach seinen Dank aber auch den Mitarbeitern des Krankenhauses aus, die dies möglich gemacht haben. Persönlich dankte er nochmals den Mitgliedern des Beirates, die die Entwicklung des Krankenhauses entscheidend mitgesteuert haben, den Vertretern der Fraktionen, dem Landrat, seinem Stellvertreter, den Universitätsprofessoren und niedergelassenen Ärzten aus Bad Doberan, den Kreistagsmitgliedern für ihr Votum, welches sie vor 8 Jahren abgegeben haben, das sich in vollem Maße positiv bestätigt hat.

Der Kreistagspräsident dankte Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann für seine interessanten Ausführungen zur positiven Entwicklung des Krankenhauses, zum guten Ruf und allen Informationen.

Herr Bandlow stellte die Frage um wie viele Beschäftigte das Krankenhaus in den letzten 8 Jahren zurückgegangen ist.

Herr Borchmann antwortete, dass er zu den letzten 3 Jahren eine Aussage treffen kann, dass die Anzahl der Vollbeschäftigten relativ konstant geblieben ist und in den letzten 8 Jahren keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen wurden.

Die Fluktuation beträgt zwischen 5 und 10 Mitarbeitern warf **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Klinkmann** ein. Das Krankenhaus Bad Doberan hatte eine stabile Weiterbeschäftigung aller Mitarbeiter zu verzeichnen.

Der Kreistagspräsident bat Herrn Borchmann entsprechendes Zahlenmaterial für das Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Zahlen zum Krankenhaus Bad Doberan (übergeben von Herrn Borchmann)

Krankenhaus Bad Doberan GmbH

- ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 25 Ärztinnen und Ärzte
- Leitender Chefarzt: Dr. Helge Fink, FA für Innere Medizin
- Chefarzt der Chirurgie: Dr. Ulf Warning, FA für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Kinderchirurgie
- Chefarzt Anästhesie: Dr. Michael Arndt, FA für Anästhesie und Intensivmedizin
- Geschäftsführer: Uwe Borchmann, Dipl.-Kfm. / Betriebswirt in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Betten: Entsprechend des geltenden Krankenhausplanes des Landes Mecklenburg-Vorpommern:
 - o Innere Medizin: 84
 - o Chirurgie: 54
 - o Intensivmedizin
 - o Ca. 12.000 Patienten jährlich
 - o 6.350 stationäre Patienten
 - o durchschnittliche Verweildauer (Liegezeit): 6,2 Tage

Zu TOP 5.:

Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007

Zu TOP 5 A:

Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007 für Leistungen der ambulanten Frühförderung

Beschluss-Nr.171 – 20/2007

Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Leistungen der ambulanten Frühförderung bei der Haushaltsstelle 4129.7302 in Höhe von 143.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2007.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten** dem Beschlussvorschlag **einstimmig zu**.

15:55 Uhr – ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Marklein an der Sitzung teil.

Zu TOP 5 B:

Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007 für die Unterhaltung von Kreisstraßen

Beschluss-Nr.172 – 20/2007

Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Unterhaltung von Kreisstraßen bei der Haushaltsstelle 6500.5110 in Höhe von 60.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2007.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten** dem Beschlussvorschlag **einstimmig zu**.

Zu TOP 6.:

Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Landrates

Herr Liehr gab einige Erläuterungen zur vorliegenden Jahresrechnung 2006.

Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 des Landkreises Bad Doberan wurde vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt am 13.09.2007 vorgelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 08.10.2007 und der Kreisausschuss am 24.10.2007 dazu beraten.

Im Rechnungsprüfungsausschuss wurde nochmals auf die Entwicklung der Pflichtrücklage verwiesen und als bedenklich eingeschätzt. Der Mindestbestand von 1,339 Mio. Euro zum 31.12.2006 konnte nicht erreicht werden; der Bestand lag bei 404.000 Euro.

Weiterhin befasste sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit den Kasseneinnahmeresten beim Unterhaltsvorschuss. Die gesamten Kasseneinnahmereste betragen zum 31.12.2006 3,549 Mio. Euro, dies stellte ein Anstieg um 72.900 Euro im Vergleich zum Jahre 2005 dar.

Die Hauptursachen lagen bei den Kasseneinnahmeresten im Unterhaltsvorschuss. Im Vergleich zum Jahre 2005 waren ein Anstieg um 475.000 Euro zu verzeichnen und offene Forderungen von insgesamt 2,38 Mio. Euro zum Jahresende 2006. Das waren 2/3 der gesamten offenen Forderungen, die beim Landkreis bestehen. Als Ursachen hierfür wurde die zunehmende Zahlungsunfähigkeit bei den Unterhaltspflichtigen genannt.

Positiv (ohne Berücksichtigung der Entwicklung des Unterhaltsvorschusses) konnte bei den Kasseneinnahmeresten festgestellt werden, dass die anderen Forderungen des Landkreises um 402.000 Euro zurückgegangen sind. Dies spricht für die Arbeit der Fachämter und der Vollstreckung.

Herr Liehr unterbreitete den Vorschlag, dass sich der Landkreis Bad Doberan gegenüber dem Land in Sachen Unterhaltsvorschuss, bei dem das Land und der Bund mit 11/12 Beteiligung noch mehr betroffen sind, kooperativ zeigen sollte oder an das Finanzministerium herantreten sollte mit der Anregung Projekte auf den Weg zu bringen, um die eine oder andere Einnahme zu erzielen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte am 08.10.2007 der Jahresrechnung 2006 und der Entlastung des Landrates zugestimmt. **Herr Liehr** bat den Kreistag ebenfalls um Zustimmung.

Beschluss-Nr.173 – 20/2007

Der Kreistag stimmt den Ergebnissen der Jahresrechnung 2006 zu und erteilt dem Landrat Entlastung.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten** dem Beschlussvorschlag **einstimmig zu**.

16:00 Uhr- Bürgerfragestunde

Der Kreistagspräsident unterbrach die Sitzung des Kreistages zur Bürgerfragestunde. Da keine Anfragen gestellt wurden, konnte die Kreistagssitzung fortgesetzt werden.

Zu TOP 7.:

Neuwahl der Mitglieder des Kreissenorenbeirates

Der Kreistag Bad Doberan hatte auf seiner Sitzung am 16.11.2005 die Mitglieder des Kreissenorenbeirates für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Gemäß der Satzung des Seniorenbeirates

des Landkreises Bad Doberan § 3 Punkt 1 besteht der Seniorenbeirat aus maximal 20 Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich. Nach Ablauf der 2 Jahre war ein neuer Kreissenorenbeirat zu wählen.

Bevor der Kreistag den neuen Kreissenorenbeirat wählte, bedankte sich **der Kreistagspräsident** bei allen Mitgliedern des Kreissenorenbeirates für ihre bisherige engagierte Tätigkeit.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Kreistagspräsident bei den Mitgliedern, die nicht wieder kandidieren:

Frau Inge Eschment

Herr Dieter Herbst

Frau Dr. Frauke Langer

Herr Hans-Joachim Prüfer (konnte nicht teilnehmen).

Einige Mitglieder des Kreissenorenbeirates hatten sich am 14.11.2007 erneut zur Wahl gestellt, 7 Bürger kandidierten zum ersten Mal.

Der Kreistagspräsident bat die Mitglieder des Kreistages die vorliegende Kandidatenliste um 2 Kandidatenvorschläge zu erweitern:

Frau Dr. Johanna Hillig,

vorgeschlagen von der Gemeinde Retschow und

Herr Lothar G. R. Kosubek,

vorgeschlagen von der CDU-Fraktion.

Der Kreistagspräsident verlas die 18 Kandidaten und schlug vor, diese in offener Wahl im Block zu wählen. Hierzu gab es keine gegensätzliche Auffassung.

Beschluss-Nr.174 – 20/2007

Der Kreistag beschließt die in der Anlage genannten Kandidaten in den Kreissenorenbeirat zu wählen. (siehe Anlage)

Alle 18 vorgeschlagenen Kandidaten wurden **einstimmig gewählt**.

Zu TOP 8.:

Termin für die Direktwahl des Landrates im Jahre 2008

„Der Landrat des Landkreises Bad Doberan ist laut Hauptsatzung des Landkreises auf die Dauer von 7 Jahren gewählt worden, seine Amtszeit endet somit regulär im August 2008. Da das Landesverfassungsgericht M-V die Vorschriften des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes, die überwiegend an die Kreisgebietsreform anknüpfen für nicht verfassungskonform angesehen hat, verlängert sich die Wahlperiode nicht per Gesetz bis zur Umsetzung der Reform. Eine Neuwahl ist somit nächstes Jahr zwingend erforderlich. Die Wahl darf gem. § 57 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz M-V frühestens 6 Monate und muss spätestens 2 Monate vor Ablauf der Amtszeit des Landrates durchgeführt werden (frühestens 02/08, spätestens 06/08). Der Wahltag muss ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein“, so der Wortlaut der Problemstellung in der Beschlussvorlage.

Als Termin für die Hauptwahl zur Landratswahl hatte der Kreisausschuss dem Kreistag den 13. April 2008 vorgeschlagen.

Beschluss-Nr.175 – 20/2007

Der Kreistag legt den Termin der Hauptwahl zur Landratswahl auf den 13.04.2008 fest.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten** dem Beschlussvorschlag **einstimmig zu**.

Anmerkung: Die Stadtvertretung Kröpelin hat für die Wahl des Bürgermeisters ebenfalls den 13.04.2008 als Wahltermin festgelegt. Evtl. wird Kühlungsborn auch diesen Wahltermin für die Wahl ihres Bürgermeisters nutzen. Eine Beschlussfassung steht jedoch noch aus.

Zu TOP 9.:**Wahl des Kreiswahlleiters für die Landratswahl im Jahre 2008**

In Durchführung der Landratswahl 2008 muss nach § 12 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz M-V (KWG M-V) durch den Kreistag ein Kreiswahlleiter gewählt werden. Der Landrat selber könnte dieses Amt nicht ausüben, wenn er Wahlbewerber ist (§ 12 Abs. 1 KWG M-V).

Beschluss-Nr.176 – 20/2007

Der Kreistag wählt Herrn Burghard Graner für die Landratswahl 2008 zum Kreiswahlleiter.

Die Wahl erfolgte **offen und einstimmig**.

Zu TOP 10.:**Wahl eines weiteren Vertreters und eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern**

Wie bereits unter TOP 1 erwähnt, macht sich durch die Fusion der Zweckverbände der Kommunalen Studieninstitute Mecklenburg und Vorpommern zum neuen Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern die Wahl eines weiteren Vertreters und eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern erforderlich.

Beschluss-Nr.177 – 20/2007

**Der Kreistag beschließt, die Hauptamtsleiterin, Frau Silvia Fromm, als weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern zu wählen.
Als Stellvertreter wird die Sachgebietsleiterin Personal, Frau Karin Pätzmann, gewählt.**

Die Wahl erfolgte **offen und einstimmig**.

Informationen für die Kreistagsmitglieder

1. **Der Kreistagspräsident** bat die Kreistagsmitglieder ihre Fahrkosten im Büro des Kreistages bei Frau Rozycki abzurechnen. Er wies darauf hin, dass die Fahrkosten innerhalb eines halben Jahres abzurechnen sind.
2. **Der Kreistagspräsident** gab offiziell die nächsten Termine bekannt.

28.11.2007 Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses
12.12.2007 Sitzung des Kreisausschusses und des Präsidiums des Kreistages
18.01.2008 30 Jahre Kreismusikschule
30.01.2008 Sitzung des Kreistages
3. **Der Landrat** teilte mit, dass am 19.01.2008 um 10:00 Uhr der Neujahrsempfang des Landkreises Bad Doberan in der Werkstatt der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH stattfindet.
4. **Der Kreistagspräsident** erinnerte daran, dass sich im Anschluss an die Kreistagssitzung alle Kreistagsmitglieder und Amtsleiter in der Betriebskantine treffen.

.....
gez. Prof. Dr. Lothar Panicke
Kreistagspräsident

.....
gez. Hannelore Rozycki
Protokollführerin

Anlage**Kandidaten für die Wahl in den Seniorenbeirat des Landkreises Bad Doberan**

Anzahl	Name		Organisation
1	Augustin, Wolf-Dieter	X	KT Bad Doberan, Fraktion der CDU
2	Birkhahn, Ingrid	X	Gemeinde Sanitz
3	Hancke, Manfred	X	Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz
4	Dr. Hillig, Johanna	X	Gemeinde Retschow
5	Konsubek, Lothar G. R.	X	KT Bad Doberan, Fraktion der CDU
6	Langer, Martin		Weißer Ring e. V., Außenstelle Bad Doberan
7	Lenz, Monika		ASB Regionalverband Warnow-Ost Ribnitz-Damgarten e. V.
8	Linke, Horst		KT Bad Doberan, Fraktion DIE LINKE.
9	Luderfinger, Richard		KT Bad Doberan, Fraktion DIE LINKE.
10	Müller, Harald	X	Gemeinde Satow
11	Paetow, Brigitte		KT Bad Doberan, Fraktion der SPD
12	Rambow, Ingrid		Stadt Ostseebad Rerik
13	Richter, Ingrid		Seniorenbeirat Kühlungsborn
14	Schmorell, Friedhelm		Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V.
15	Steußloff, Ingrid		AWO-Kreisverband Bad Doberan
16	Stoy, Karin	X	Kreisverband Bad Doberan/Rostock-Land e. V. der Volkssolidarität
17	Trommer, Kerstin		Seniorenzentrum Tessin GmbH
18	Witt, Klaus-Peter		KT Bad Doberan, Fraktion der FDP
19			
20			

X - Neukandidierungen